Das Spitzenmodell Pollux 760 SF verarbeitet Formate bis B1. Auf der print fair 13 wird der Mercury 400 SF in Betrieb zu sehen sein. Chistian Bunzl, langjähriger Gebietsleiter für Horizon in Österreich, freut sich auf den 23. und 24. Oktober in Wien: „Wir werden unseren Besuchern anlässlich dieser beliebten Veranstaltung sehenswerte Lösungen für mehr Produktivität in der Druckweiterverarbeitung zeigen, Automation ist Trumpf!“

MERLIN auf der Print Fair in Wien

Optimale klimatische Bedingungen sind eine Grundvoraussetzung für störungsfreie Druckprozesse. MERLIN Technology veranschaulicht in den Druckräumen der Graphischen bei der print fair 13 in Wien, wie in Druckereien mit innovativer Hochdruck-Luftbefeuchtung und ausgeklügelter Wasseraufbereitung Probleme effizient vermieden werden können.
Elektrostatische Aufladung, Feinstaub, Dimensionsschwankungen des Papiers sowie unerwünschte Form- und Passveränderungen – viele Faktoren bewirken unliebsame Störungen und vermindern die Produktionsgeschwindigkeit. Nur durch entsprechende Luftfeuchtigkeit, gezielte Befeuchtung, konstante Temperaturen sowie durch die Kühlung und Temperierung spezifischer Komponenten lassen sich in der Druckerbranche solche Fehlerquellen nachhaltig beseitigen.

Farbwunder by Konica Minolta

Konica Minolta präsentiert auf der print fair 13 sein revolutionäres High Chroma System für strahlende Farben, die gedruckt, fast wie auf dem Monitor aussehen! Das High Croma System ist perfekt für Cross-Media, brillante Fotos und Schmuckfarben einzusetzen, da es bekanntlich die Farben des Standard-RGB-Farbraums (sRGB) exakt wiedergeben kann. Basierend auf der Simitri HD-Tonertechnologie erzielt der High Croma-Toner eine wesentlich höhere Farbsättigung, als es mit dem CMYK-Verfahren möglich ist.

Premiere: Adolf Mohr Maschinenfabrik mit neuer Marke MOHR



MOHR 56 ECO: Die robuste, programmierbare Schneidemaschine mit hydraulischem Antrieb MOHR 56 ECO wird zur print fair 13 im Endfertigungszentrum der Graphischen ausgestellt. Diese Maschine zeichnet sich durch ihre unkomplizierte Bedienung und eine hohe Lebensdauer aus. Die besondere Schnittpräzision ist auf die robuste Bauweise und die direkte Maßabnahme zurückzuführen.
Die Bedienung der Maschine erfolgt über ein ergonomisch angeordnetes Bedienpanel mit 5,5“ Monochrom Display und zusätzlicher Flacheingabetastatur. Wiederkehrende Schnittfolgen können auf einem der 198 zur Verfügung stehenden Speicherplätze abgespeichert und jederzeit angepasst werden.

Schnittbreite:	560mm
Einlegtiefe:	560mm
Einlagehöhe max:	80mm

Harald Sexl: „Verifizieren Sie Ihr Spektralfotometer!“

Ab dem Zeitpunkt der print fair 2013 haben Druckereien die Möglichkeit ihre Spektralfotometer (Eye one, Techkon,...) verifizieren zu lassen. Warum „verifizieren“? Nicht immer ist es notwendig, so Harald Sexl, ein Messgerät einer kostenintensiven Kalibrierung zu unterziehen – oder doch?
Akkreditiere Prüfinstitute (UGRA, SID-Leipzig) empfehlen vor einer Kalibrierung eine kostengünstigere Verifizierung. Die Verifizierung zeigt dem Benutzer, ob sein Gerät noch zuverlässig arbeitet und ob die gemessenen Werte auch aussagekräftig sind. Erst wenn diese Verlässlichkeit nicht mehr gegeben ist, scheint eine Kalibrierung unumgänglich.
Die Praxis: Spektralphotometer wie Eye One 1, Eye One 2, Techkkon Spectro Dens usw. werden in das Sachverständigenbüro Harald Sexl gesendet und innerhalb kurzer Zeit (meistens 1 Tag) einer Verifizierung unterzogen.
Bei Techkon SectroDens wird dies mit einer vom Hersteller kalibrierten Messplatte (SpectroCheck) durchgeführt; bei allen anderen Geräten wird dies anhand der UGRA-Referenzkarte (Ugra Spektralfotometer Referenz Testform) durchgeführt. Ein Prüfprotokoll gibt Aufschluss über die Notwendigkeit einer Kalibrierung durch den Hersteller. Die Kosten betragen derzeit pro Verifizierung 55,– Euro zuzüglich Mehrwertsteuer und Versandkosten. (Eine Kalibrierung beim Hersteller kostet zwischen 250,– und 300,– Euro!).
Für Besucher der „print fair 13“ hat sich Harald Sexl etwas Besonderes einfallen lassen: Für Verifizierungen, die im Rahmen der Messe durchgeführt werden (Besucher nehmen ihr Gerät mit) werden 50% der Einnahmen aus der Verifizierung zum Ankauf von Büchern für die Bibliothek der „Graphischen“ gespendet!

Alle Jahre wieder: ToolsAtWork

ToolsAtWork wurde 1996 von Walter und Berenice Kuntner als „Apple-Systemhaus” gegründet. Die Wurzeln reichen bis ins Jahr 1986, als beide mit „Hard+Soft” einen Meilenstein im Applehandel setzten. Den Kern des Unternehmens bildet ein Stab von Mitarbeitern, die den Macintosh 27 Jahre und länger kennen – viele von ihnen sind von Apple zertifizierte Spezialisten.
Individuelle Ansprüche erfüllen die „Tulser“ mit optimierten Apple-Lösungen selbstverständlich auch für Windows- und Linuxumgebungen. ToolsAtwork ist auch in den Bereichen Service, Netzwerke und Reparatur tätig. Im Gassenlokal wird ein umfangreiches Portfolio an Produkten für Apple-Hardware und Zusatzprodukte angeboten. Als „Solution Expert Bildungsbereich” bietet ToolsAtWork ausserdem besondere Konditionen für Schulen, Universitäten, Lehrer und Schüler.
Die eigene Werkstatt ist von Apple autorisiert und besteht aus einem Team erfahrener ebenfalls zertifizierter Techniker. Darüber hinaus gibt es mehrere Divisions (Tools4Audio, Tools4Video, Tools4Safe,...), die sich auf spezielle Lösungen oder Dienstleistungen spezialisiert haben.
Wolfgang Schmidt: „Die print fair findet seit vielen Jahren auf der Graphischen statt und jedes Jahr nehmen wir von Tools at Work sehr gerne als Aussteller daran teil. Wir haben uns dem Graphischen Gewerbe stets sehr verbunden gefühlt, haben sich die Anfänge des „Desktop Publishing“ und unsere Anfänge im Apple Handel doch gegenseitig bedingt. Auch heute fokussieren wir uns auf kreative Kunden, die mit den „ Tools“ die wir Ihnen liefern „at Work“ ihr Geld verdienen.“

